Datum 07.03.2016	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/019/2016		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Genehmigung der im 2. Halbjahr 2015 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Sachverhalt:

Nach § 4 Satz 3 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe ist halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

Die im 1. Halbjahr 2015 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben sind bereits im Rahmen der Verwaltungsvorlage LABOE/IV/883/2015 dargestellt worden. In dem Zeitraum ab 01.07.2015 wurden nun bis zur Erstellung der Haushaltsrechnung 2015 – unter Berücksichtigung der bestehenden Deckungskreise – noch über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 82 der Gemeindeordnung (GO) wie folgt geleistet:

HHST	Bezeichnung	Höhe der Überschreitung	Erläuterung (soweit Überschreitung größer als 1.000,-- €)	Deckung
0000.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (Gemeindeorg.)	132,89 €		Einsparungen bei HHST 0000.45000
0200.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (Zentr. Verw.-D.)	1.293,04 €	vor allem durch Anzeigenrechnungen (Stellenausschr.)	
0200.66100	Beiträge an Verbände, Vereine und dergl.	78,36 €		
0200.67200	Erstattung f. Leistg. der Kreisbesoldungsstelle	607,58 €		
0260.65400	Reisekosten (Schiedsm.)	86,50 €		
0810.56200	Seminarkosten Pers.-rat	31,75 €		
1100.67910	Kostenerst. an Bauhof	3.028,00 €	2015 wurden zumeist 13 (z.T. auch 14) Abrechnungsmonate kassenwirksam (nachdem zuvor in den Jahren 2012 – 2014 entsprechend geringere Kostenerstattungen an den Gemeindebetrieb zu leisten waren)	Mehreinnahmen bei HHST 6800.11000 und .11001 sowie Einsparungen bei HHST 6300.50000, 6300.51000 sowie 6300.60100
2100.67910	Kostenerst. an Bauhof	3.669,60 €		
5600.67910	Kostenerst. an Bauhof	4.419,09 €		
5800.67910	Kostenerst. an Bauhof	7.812,00 €		
6750.67910	Kostenerst. an Bauhof	10.673,84 €		
6800.67910	Kostenerst. an Bauhof	8.704,80 €		
8800.67910	Kostenerst. an Bauhof	10.398,36 €		
1300.52000	Geräte und Ausstattung, Schutzkleidung Feuerw.	2.262,85 €	Beschaffung von Rettungswesten und Schrittgurten	Mehreinnahmen bei HHST 1300.11000
1300.52200	Jugendfeuerwehr	238,28 €		
1300.56200	Schulung/ Fortbildung von FFW-Angehörigen	2.256,03 €	für Grundausbildung und Fahrschulung Ausbildung Kl. C	

2000.67210	Schulkostenbeiträge an Grundschulen	1.795,34 €	lt. Abrechnungen von Ministerium f. Schule und Berufsbildung, Schulverband Probstei und Amt Schrevenborn (entsprechend der Schüleranzahl)	Einsparungen bei HHST 2000.67230 und 2000.67280
2000.67270	Schulkostenbeiträge an Förderzentren	10.521,50 €		
2100.64000	Versicherungen	188,04 €		Einsparungen bei HHST 2100.52000
2100.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (Grundschule)	74,81 €		
2102.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (OGTS)	30,61 €		
2901.63900	Kosten der Schülerbeförderung	590,60 €		Einsparungen bei HHST 2102.57000
3520.65100	Sonstige Geschäftsausgaben (Bücherei)	19,50 €		
4601.67200	Kostenausgleich nach dem KiTaG	13.868,04 €	lt. Abrechnungen der LH Kiel, der Gemeinde Stein und des Amtes Schrevenborn (entsprechend der Kinderanzahl)	Einsparungen bei HHST 4601.70000
4601.71710	Zuschuss an Kindergarten des DRK	1.511,73 €	erhöhte Umbuchung auf Abschreibungsrücklage (nach erfolgter Erweiterung)	
4680.65200	Post-/Fernmeldegeb.	105,79 €		Einsparungen bei HHST 4680.65100
5600.52000	Geräte und Ausstattung	276,67 €		
5700.71500	Verlustzuweisung an Gemeindebetrieb (BT MWSH)	47.300,00 €	Zusätzlicher Abschlag auf die Verlustzuweisung 2014 (angesichts des sich – nach erfolgter Jahresabschlussprüfung – abzeichnenden Jahresverlustes)	Mehreinnahmen bei HHST 9000.00300
6750.67200	Verwaltungskostenbeitrag an Amt Probstei	147,34 €		Einsparungen bei HHST 6750.60100
7300.67200	Verwaltungskostenbeitrag an Amt Probstei	1.221,00 €		
8600.71500	Verlustzuweisung an Gemeindebetrieb (BT Tourismus)	77.400,00 €	siehe Erläuterung zu Haushaltsstelle 5700.71500	Mehreinnahmen bei HHST 9000.01000, 9000.01200 und 9000.02700
8800.53000	Nutzungsentschädigung LLUR	78,77 €		Einsparungen bei HHST 8800.66190
9000.81000	Gewerbsteuerumlage	29.650,00 €		
9000.83220	Amtsumlage für Personalkosten	4.762,00 €		Mehreinnahmen bei HHST 9000.00300
9000.84500	Erstattungszinsen (Gewerbsteuer)	240,50 €		
9100.80800	Zinsen an den Kreditmarkt	1.805,36 €	Zinsen für Zwischenfinanzierung der (späteren) endgültigen Kreditaufnahme	Einsparungen bei HHST 7000.96100
1300.93520	Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF20	13.869,27 €	Beladung des Fahrzeuges	
6300.96210	Hafenumfeldgestaltung	6.667,25 €	durch Buchung der anteiligen Ingenieur- bzw. Architektenhonorare	
Gesamtsumme :		267.817,09 €		

Nach § 4 Satz 1 und 2 der Haushaltssatzung ist der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung erteilen kann, auf 5.500,00 EUR **je Einzelfall** festgesetzt worden. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in den betreffenden Fällen als erteilt.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und nach Auswertung der Buchungsvorfälle, die bei den in der Überschreitungsliste aufgeführten Haushaltsstellen zu verzeichnen waren, bedürfen danach noch die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei jenen 7 Haushaltsstellen, die in der vorstehenden Auflistung durch Fettdruck hervorgehoben worden sind, der Genehmigung durch die Gemeindevertretung; Diese Überschreitungsfälle, die letztlich Schulkostenbeiträge, Ausgleichszahlungen nach dem Kindertagesstättengesetz, Verlustzuweisungen an 2 Betriebsteile des Gemeindebetriebes, die Gewerbesteuerumlage sowie 2 Investitionsmaßnahmen (Beschaffung LF 20 sowie Hafenumfeldgestaltung) betreffen, belaufen sich auf einen Gesamtbetrag von 199.276,06 EUR. Die nach § 82 GO geforderte Deckung war jeweils gewährleistet (siehe auch Vermerke in Spalte „Deckung“ der obigen Aufstellung). Dies belegt auch das Gesamtergebnis der inzwischen erstellten Haushaltsrechnung 2015. Die Jahresrechnung wird dann im Übrigen (auf Blatt 9) nochmals eine vollständige Auflistung aller über- und außerplanmäßigen Ausgaben enthalten, die im Laufe des gesamten Haushaltsjahres 2015 entstanden waren.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die noch genehmigungspflichtigen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2015 mit einem Gesamtbetrag von 199.276,06 EUR zu genehmigen.

Gesehen:

Mordhorst
Bürgermeisterin

Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Jürß
Amt II